

# Sounds & noise

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **New Life Soundmagazine**

Band (Jahr): - **(1989)**

Heft 40

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## SPASMOPIQUE

Start to Believe / Someone's out there to get you

Aus Dänemark kommt diese Band mit dem unaussprechbaren Namen. Dass die Platte 2 Namen hat, ist kein Witz, denn auf der einen Seite befinden sich 3 Studio-Tracks, wofür der Name "Start to Believe" steht. Auf der Rückseite dann 5 Live-Songs; dafür der zweite Titel dieser Mini-LP. Die Songs klingen alle etwas roh, ohne irgendwelche "Ausschmückungen". Ausserdem sind sie alle doch recht simpel und ohne grosse Klangunterschiede. Hier findet man einmal mehr einen Sänger, der aus tiefstem Halse singt und so richtig schönes, abgründiges Gekreische von sich geben kann. Völlig unterschiedlich jedoch die 3 Studio-Tracks. Man nennt das wohl: eigenwillig... Auch kommt hier der Sound der einzelnen Instrumente besser zur Geltung. Lohnend übrigens, sich hier ganz genau auf den Text zu achten! Esthi Banz

M-LP Schemer M8801/rec rec

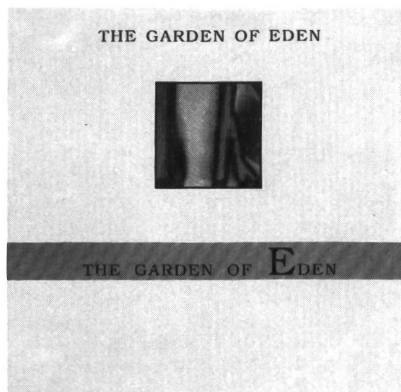


## LES RITA MITSOUKO

Marc & Robert

Viele Worte über Rita Mitsouko zu verlieren hat sich leider noch nie ausgezahlt. Allein die Tatsache, dass diese schräge Band aus Frankreich stammt, reicht für viele Leute - überschwengliche Kritiken hin oder her - diese interessanteste Erscheinung auf dem französischen Markt mit Nichtbeachtung zu strafen. Ein leider allzu festgefahrener Vorurteil besagt nun mal, dass Musik aus Frankreich nicht gut klingen kann. Irrtum! Wer Rita Mitsouko bereits kennt, wird sich die neue LP schon längst geholt haben, zählen doch gerade die Anhänger dieser Bands als überaus treu und verschworen! Kein Wunder: Auch "Marc & Robert" vermag in seiner Melodik, seiner Interpretation und Produktion zu 100% zu überzeugen. Hiessen die Hits im letzten Album "The No Comprendo" Andy und C'est comme ça, so entwickelte sich die mit den SPARKS eingespielte Single "Singing in the Shower" gerade auch hier in der Schweiz zu einem eigentlichen Insiderhit. Dass die Mitsoukos nun plötzlich auch englisch singen, hat in Frankreich, wo die Mitsoukos beinahe als Heilige verehrt werden, zu wahren Proteststürmen geführt, obwohl meines Erachtens ausgerechnet die englisch gesungenen Songs am meisten Hit-Qualitäten besitzen. Grosse Ausnahme: Der Opener "Hip Kit" - en français - besitzt mit Abstand die eingängigste Melodie aller Songs. Egal! Für Les Rita Mitsouko bedeutet dieses Album wohl in erster Linie auch der Anfang des Durchbruchs auf internationalem Territorium. Nicht zu letzt werden sie dabei durch die fruchtbare Zusammenarbeit der nicht totzukriegenden SPARKS unterstützt werden. Man gönnt es ihnen. Marc & Robert: Eindeutig die LP des Monats! Sebastian Koch

LP Virgin 209440-630



## THE GARDEN OF EDEN

The Garden of Eden

Gesanglich bewegt sich diese bemerkenswert Maxi gefährlich in die Nähe von Bands wie Bananarama, musikalisch dürfte man die Platte eher zwischen Psychedelic und Acid einreihen, wobei vor allem der Bush Mix (6.59) bei uns hier in Schweizer Landen in fast allen Disco-Feten Dauergast ist, der Jazz Mix (6.45) wohl eher für den Radioeinsatz geplant ist. Der "Gesang" ist auf das minimalste reduziert und doch kann man den Titel nicht einfach als Acid-Disco bezeichnen, da er im Gegensatz zu so vielen Produktionen einen äusserst eingängigen Musik-Part beinhaltet der dem Stück einen hohen Wiedererkennungswert verschafft. The Garden of Eden ist intelligenter Acid-Pop aus England, wobei hier die Betonung bei Pop liegen sollte... Sebastian Koch

12" Pepper Records PEPV 2/Phonag



## SKY BIRD

Sky Bird

Gestern noch habe ich geglaubt, alle erwähnenswerten Schweizer Gruppen bzw. Sänger mindestens schon mal gehört zu haben. Doch heute wurde ich eines besseren belehrt. Ich muss zugeben, dass ich angenehm überrascht bin vom Ex-Baboon Claudius Scholer. Er beherrscht den Country-Sound genauso wie den verträumten französischen Chanson. Auch der Uriah Heep-Song "Lady in Black" ist zwar nicht mit der Heep-Version zu vergleichen, doch äusserst originell umgesetzt. Claudius Scholer vermag aber gerade als Songwriter und Sänger eigener Kompositionen am meisten zu brillieren. Ohren auf, es kommt was geflogen! Esthi Banz

LP Boy 002/rec rec



## THAT PETROL EMOTION

End of the Millenium...

Das neueste Album der fünf Iren ist auch wie das letzte schon vom allseits bekannten Roli Mosimann produziert worden. Als gute Liveband sind sie schon lange bekannt, hatten sie doch hauptsächlich in diesen 4 Jahren Band-Geschichte nur höchst selten mal eine schlechte Live-Kritik.

Die Platte ist vielseitig, Pop von der guten Art. Die Songs wirken gefühlsbetont, was durch die ruhige Stimme des

Sängers noch verstärkt wird. Bei "The Bottom Line" klingen sie sehr 60s-mässig und "Candy Love Satellite" erinnert stark an die "Mighty Lemon Drops". Eigentlich klingt jeder Titel wieder ganz anders, langweilig wird's einem wirklich nicht! Esthi Banz

LP Virgin 209 390-630/BMG



## SLAB!

Sanity Allergy

Rein vom Cover her würde ich die Platte sofort ins Fach "Techno" abschieben. Doch staun! - hier herrschen Gitarre, Bass und Schlagzeug! Die Lieder sind ohne grosses Tempo und der Sänger singt mit tiefer Stimme; klingt irgendwie nach Wayne Hussey (doch nur die Stimme!). Aufgelockert wird seine düstere Stimme ab und zu durch zwei Bacing Vocals-Damen, was den Songs den richtigen Touch für die 80ies gibt. Am besten gefallen aber die Gitarrensolis, die hier mal nicht schnell und manisch, dafür aber zurückhaltend und gekonnt eingesetzt werden. "Sanity Allergy" ist eindeutig eine Platte, die mit der Zeit gewinnt. Nichts also für ungeduldige Ohren!

Esthi Banz

LP Ink 37/rec rec



## DEAD CAN DANCE

Serpent's Egg

Mit Serpent's Egg meldeten sich DCD kurz vor Jahresende zurück. Um es vorweg zu nehmen: Dieses Album kann sich an den Masstäben, die ihr vorhergegangenes Werk setzte, nicht messen, obwohl es sehr abwechslungsreich konzipiert wurde. - Als erstes fällt auf, dass der Gesang jetzt noch effektiver als bisher in den Vordergrund gerückt wurde, was auf dieser Platte gar zu zwei reinen Gesangsstücken führte.

Die teilweise asiatischen Inspirationen des letzten Albums finden sich verstärkt in dem kurzen Stück "Echo-latia" wieder. Tendenziell scheint sich die Musik von DCD von ihren früheren Werken (leider) wegzubewegen. Die Dramatik, wie man sie sonst bei den meisten Songs empfinden konnte, kommt nur in dem Titel "In the Kingdom of the blind..." voll zum Ausdruck. Unterm Strich gefällt mit das letzte Album "In the Realm..." wesentlich besser als das nun vorliegende, insgesamt enttäuschende Werk. Es fehlt dieser Platte einfach an der ruhigen, aber ausdrucksstarken Stimmung der letzten Alben. Dafür muss man DCD für den experimentellen Sound ein Lob aussprechen, denn es wäre leicht gewesen, die Thematik der letzten LP einfach weiterzuspinnen - was sicherlich weitaus einfacher, wohl aber noch schlechter ausgefallen wäre.

Ich hoffe, keinen zu schlechten Eindruck hinterlassen zu haben, denn gut ist sie (wie alle DCD-Platten) allemal! Sönke Held

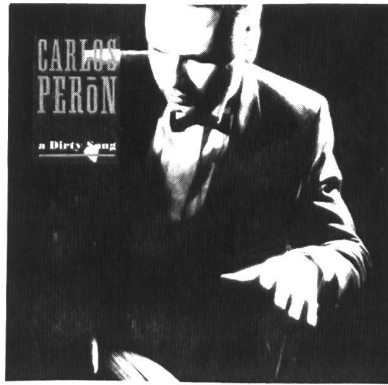
LP 4AD / Rough Trade RTD 92

# SOUNDS↑ & NOISE↓

## S CARLOS PERÓN Dirty Song

Dirty Song? Naja, durch Talks to the Nations reichlich verunsichert, ging man an Carlos' neue Scheibe und... wurde (sehr) positiv überrascht! Der Sound ist hart, der Rap-artige Sprechgesang für einen Technotitel ungewohnt, aber 100%ig passend. 9 1/2 Minuten lässt Mr. Perón die Mäuse tanzen. Spätestens mit dieser Perón - Maxi ist Bands wie FRONT 242 oder NITZER EBB ernsthafte Konkurrenz gewachsen. Sollte sich eigentlich zu dem Winter-Renner in allen EBM-Discos entwickeln! Weiter so, Carlos! D. Zahnd

12" Play it again Sam BIAS 115



## S A2L Trip Man

Aciiiiiid! Wer hätte gedacht, dass ich auch noch auf den Geschmack komme? Alan Lane alias A2L macht Acid, aber anders, interessanter und vielseitiger wie manche seiner Mitstreiter in dieser bereits nicht mehr "neuen" Welle. "Das starre, alte Konzept des Popsongs mit seinem ideologischen Ballast der wiedererkennbaren Melodien ist am Ende..." schreibt das Info des neugegründeten BOY RECORDS/CADAVRE EXQUIS - Avantgardelabels aus Frankfurt (woher denn sonst?), und dass sie bis zu einem gewissen Punkt recht behalten werden, dass mag heute niemand mehr bestreiten. Die nun vorliegende Mini-LP (und CD), lizenziert vom englischen BIG ONE-Label, überrascht durch seine ungeahnte Frische, durch Ideenreichtum und seine - wie könnte es bei Acid anders sein - hervorragenden Dance-Eigenschaften. Hier wird nicht dümmlich billiger Acid-Sound für Hinterhofdiscos produziert; trotz aller vermeintlichen Monotonie des Acid-Sounds, besticht gerade diese Mini-LP in seinen 6 Titeln durch bisher selten gehörte Originalität. Wäre das Cover noch etwas besser, etwas weniger psychedelisch ausgefallen - diese Mini-LP wäre imstande, auch in Deutschland eine grosse Anhängerschaft zu finden. Acid erster Güte, intelligenter Acid! Sebastian Koch

M-LP BOY/Cadavre Ex./EFA 66666-80

## S BIGOD 20 A.M.E.R.I.C.A. 20 ACID TO BODY

Endlich eine neue Maxi von BIGOD 20 und was für eine! A.M.E.R.I.C.A. ist wie die letzte B20: Brutal! Als Samples dienen Amerika-Historische Aussprüche verstorbener US-Präsidenten und ähnliches. Genial und extrem dancy! Auf der B-Seite dann eine echte Überraschung: Eine äusserst gelungene Version Depeche Mode's "Photographic". Da braucht man gar nicht erst reinhören: kaufen, auflegen - aahhh!

Dann gibt es noch eine zweite B20-Veröffentlichung. Nämlich einen ACID - Remix von "Body to Body". Der Pillentanz Mix Eins hat allerdings mit dem Original nicht mehr allzuviel zu tun. Diese Maxi ist laut TDI-Info während einer abstrusen Studio-Pause entstanden, als Jallokin und die B20-Guys improvisierten und (Zitat): "blökten und knorzten und friemelten" (Zitat Ende) (??). Naja - diese 12" gehört auf jeden Fall zu dem besseren ACID-Stuff! Let's hip the Acid! U.Hinz

12" T.D.I. 1/14 - ZYX 6055-12

12" T.D.I. 1/15 - ZYX 6054-12

## S MEAT BEAT MANIFESTO God O.D.


Renegade Soundwave (MUTE) dürften wohl zu ihren grossen Vorbildern gehören. MEAT BEAT MANIFESTO verbinden auf ihrer eben auf Cadavre Exquis erschienenen Maxi neuere Strömungen innerhalb der englischen Musikszene wie Acid virtuos mit Soundelementen der Electronic Body Music (EBM). Dass diese Mischung in die Beine geht, versteht sich von selbst. God O.D. ist aber kein langweiliges Hypnose-Acid-Stück sondern wird vielmehr gerade im Kreise der EBM-Anhänger auf offene Ohren und willige Beine stossen. Die B-Seite Mars Needs Women gibt sich da schon etwas eigenwilliger, wengleich die Idee, gesampelte Speechies bis zum "geht nicht mehr" nicht gerade der Originalität letzter Schluss darstellt. Trotzdem, auch Mars... klingt so, als ob der Sound direkt aus den 90ies zurück zu uns in die 80ies gebeamt worden wäre. Sound von morgen. Sound, der die erlahmte Discoszene wieder auf Vordermann bringen wird. S.Koch

12" CADAVRE EXQUIS/EFA 66622-02

## N SIEGMUND UND SEIN FREUND Glory to the newborn King

Ungewohnt ruhig und besinnlich, etwa weihnächtlich? - kommt die neue Maxi der belgischen Formation Siegmund und sein Freund. Stimmungsvoll ja, aber gleich so? Nene, meine "Freunde" - so nicht! Sebastian Koch


12" Antler ANT097/PiaS



## CRAZY MANNEQUIN

c/w

## SUB-UP-RECORDS



**DEGENERAZIONE MUSICALE 7"**  
*an art-object of  
 strange post-psychedelic acid sounds  
 666 copies world wide*

**RED ROSES IN THE SAND 7"**  
*"love song" and "play with fire"  
 performed by  
 nikki sudden and parts of  
 peter sellers & the hollywood party  
 brilliant versions*

**NIKKI SUDDEN "Crown of Thorns" LP**  
*half alive, half studio  
 this album brings you  
 five new golden pieces  
 of this songwriter talent*

**A TRIBUTE TO ANDY WARHOL CD**  
*the top selling album  
 now on compact disc  
 includes new different versions  
 of timeless classics*

\*\*\*\*\*

**THE NEED 10"**  
*"let them eat valium"  
 re-release of a classic single  
 britain 1980  
 like time stands still  
 these song is actual like before*

\*\*\*\*\*

DISTRIBUTED THROUGH EFA

# SOUNDS↑ & NOISE↓



## S NOIR DE SOIE Deviation

Unbedingt 'ne Platte, in die man sich reinhängen sollte. Die Soundgespinnte sind unheimlich dicht, unwählige Effekte und Feinheiten stecken in NOIR DE SOIE's Klanggebilden. Den Rest besorgt dann noch der (jaja, Robert Smith-ähnlich) Gesang - c'est ci bon! Ob Deviation (Never fall Again), "Speak in Favour" oder "Silent Cris" - das Trio aus Geng überzeugt und eröffnet mit ihrer durchdachten Produktion (mit Wiedererkennungswert) neue Perspektiven. Ein weiterer Topact für 150 BPM-Records! Dominique Zahnd

12" 150 BPM / COD 19302

## ↓↑ ERASURE Crackers International Part II

Meine Freunde, ihr könntet es nicht lassen. Zugegeben, Crackers Part I war echt ein hervorragendes Weihnachtsgeschenk, aber der zweite Teil ist doch nicht ganz das Gelbe vom Ei. STOP im Remis ist ja noch okay, aber mit dem HiNRG-Fetzer Knocking on your door kann ich mich einfach nicht anfreunden. Der 3. Track zieht dir aber die Schuh aus. Andy-boy trällert hoch wie noch nie und das Instrumentarium ist kirchlich-streng gehalten - eine andächtig-süsse Edelschnulze (wieder ein neues Stück!).

Übrigens: In England werden die Cracker's-Maxis zur Fanversöhnung auf ERASURE's Anraten zum Singlepreis verkauft...hat man da noch Töne?! Dominique Zahnd

12" MUTE / INT 126.902

## S MANUFACTURE Terrorvision

Mal davon abgesehen, dass die Platte ein exzellentes Coverdesign aufweist - der Inhalt lässt aber auch gar nichts zu wünschen übrig! MANUFACTURE, eine weitere Band aus Canada, bieten tanzbaren, kompromisslosen HC-Techno. Das Vinyl lässt gespannt werden auf mehr und es scheint immer offensichtlicher, dass Canada Belgien längst den Rang in Sachen Techno abgelaufen hat.

Buy this thing! Dominique Zahnd

LP Netzwerk NET 006/PiaS

## S VARIOUS ARTISTS Music from Belgium

Nach zahlreichen Vorankündigungen ist es T.D.I. nun endlich gelungen, die "M.f.B." zu veröffentlichen. Wer jetzt eine Platte mit kommerzträglichen Technotiteln erwartet hat, wird hier enttäuscht. Roher und gnadenloser Techno wird hier präsentiert. - Vomito Negro sind die einzige bekannte Band und eröffnen dementsprechend auch mit "Feel the Heat" den Sampler. Wenn die bieten so weitermachen, wird in Zukunft noch viel von ihnen zu hören sein. ABSOLUTELY BODY CONTROL bieten mit ihrem "Final Report" eine Mischung aus "Klinik" (kein Wunder, hinter A.B.C. steckt Dirk Ivens von Klinik) und frühen Skinny Puppy. ! Truncheon ist eine weitere unbekannt Band deren Sound etwas à;Grumh...-mässig drauf ist, was aber nicht heisst, dass er schlecht ist. Auch bei INSECT hört man die Vorbilder heraus. "Bacteria" ist 1A-Klinik-Sound mit durchaus eigenen und neuen Elementen. Sie sind bestimmt noch entwicklungs-fähig. Als Abschluss folgen Typis Belgis mit "Aimless". Auch sie klingen wie die frühen Skinny Puppy oder Front 242.

Fazit: Dieser Sampler bietet fünf talentierte Electro-Formationen, wobei keine negativ abfällt. MUSIC FROM BELGIUM beweist, dass Belgien auch noch etwas besseres als New Beat besitzt. 100% AGGREPO for your Body Mechanic! Ulrich Hinz

EP T.D.I. 1/13 - ZYX 6052-12



## S SNOWY RED The Compilation 1980-1984

Totgeglaubt, totgesagt, vergessen - doch jetzt mit dem weltweiten Durchbruch des "Belgian Sounds" taucht aus dem scheinbaren Nichts eine Band auf, die bereits seit 1980 Electronic Music celebriert hat, als dieser Art von Musik noch kaum jemand Beachtung geschenkt hat. Micky Mike alias Snowy Red klang 1980 bereits so, wie PSYCHE heute klingen und dies mag wohl mit ein Grund gewesen zu sein, sich PSYCHES Produzenten Stefan Kraemer für verschiedene Remixes alter Snowy Red-Klassiker ins Studio zu holen. Das nun vorliegende Album beinhaltet also nicht einfach eine Sammlung alter Snowy Red-Songs sondern völlig neu produzierte und re-arrangierte Hits dieser wohl ersten Belgischen Electronic Band. Dabei sind Stefan Kraemer und Micky Mike Gottlob nicht der naheliegenden Versuchung verfallen die alten Songs mit neuster Technik aufzupeppen und EBM-mässig neu aufzunehmen. Vielmehr ist es ihnen gelungen, den alten Charme der Billig-Computer zu bewahren, der den Erfolg und das Markenzeichen von Bands wie PSYCHE oder eben SNOWY RED nun mal ausmacht. Die Songs, allen voran natürlich der erste S.R.-Hit "Megadeath" und die Hit-Single von 1984 "Euroshima (Wardance)", klingen also auch in der 88er Fassung nachwievor nach Pionier-Electronic-Musik à la Psyche, Chris & Cosey, Normal oder Mathématique Moderne. Die LP für alle PSYCHE und SNOWY RED-Fans! Sebastian Koch

## SNOWY RED

1980 - 1984

## N MIDGE URE Answers to nothing

Midge, unser Heimwehsschotte erster Güte meldete sich schon vor geraumer Zeit zurück. Seit der '82er Single "No Regrets", dem Teilerfolg 1985 mit "If I Was" und dem dazugehörigen Meisterwerk "The Gift" (LP) versucht Midge nun zum dritten Mal, als Soloartist Fuss zu fassen. Tatkräftige Unterstützung spenden Mark King (Level 42, Bass) und Kate Bush (Duett "Sister & Brother). Der ehemalige Ultravox'er tut sich aber schwer. Zu sehr drifft er in Schwermütigkeit ab. Lediglich mit "Dear God" ist ihm ein Glanzstück gelungen. Von den übrigen Songs dürften nur einige, und nur mässig Anklang finden... Dominique Zahnd

LP Chrysalis 209303/BMG Ariola





**N** OUT OF THE ORDINARY  
The Dream

Langweilig...

Ulrich Hinz

12" ZYX 5978

Wirklich?

**S** OUT OF THE ORDINARY  
The Dream

Dieses Werk beschäftigt sich wirklich mit einem Traum. Und zwar dem von Martin Luther King. -Gleichberechtigung von Schwarz und Weiss! Dieses doch etwas prekäre Thema wurde von "O.O.T.O." musikalisch gut umgesetzt. Denn trotz treibendem Disco-Groove und rhythmischem Tynzbeat wirkt diese Platte nie dilettantisch oder gar oberflächlich produziert. So wurde eine der berühmtesten Reden Martin Luther King's gekonnt in den Soundteppich des Songs eingebaut und steht mit den Melodien stets im Einklang. - Also wer Techno-Disco mag, gerne tanz und trotzdem intelligente Produktionen bevorzugt, sollte sich diese Maxi gönnen! Beate Geibel

12" ZYX 5978

Ja, was den nun...?

**↑** MOSKWA TV  
Generator 7/8 - 88 remix

Eigentlich war ich der Ansicht, dass sich MOSKWA TV nach Talla's Weggang von WESTSIDE aufgelöst hätten. Doch jetzt erscheinen auf dem Sublabel F.D.A. ein neuer Remix des ersten MOSKWA-Hits. "Generator 7/8" wurde durch neue Sounds und eine leichte Veränderung des Gesangs aufgefrischt, ansonsten blieb alles beim Alten.

Neben diesem immer noch schönen Synthi-/Technopopsong enthält die Maxi ein neues, von Axel Henninger geschriebenes Instrumentalstück (Powerstation). - So nett die Maxi auch ist, es bleibt die Frage offen, ob WESTSIDE mit dem Remix noch einmal abkassieren, ob F.D.A. demonstrieren wollte, dass es sie noch gibt (Die letzte Veröffentlichung dieses Sublabels liegt ja schon ein Jahr zurück: "New York, New York" von MCL) oder ob MTV mit neuer (alter?) Besetzung weitermachen (Axel, Javelin). Spenk

12" Westside/SPV 50-3745

**S** MARTYN BATES  
Love smashed on a rock

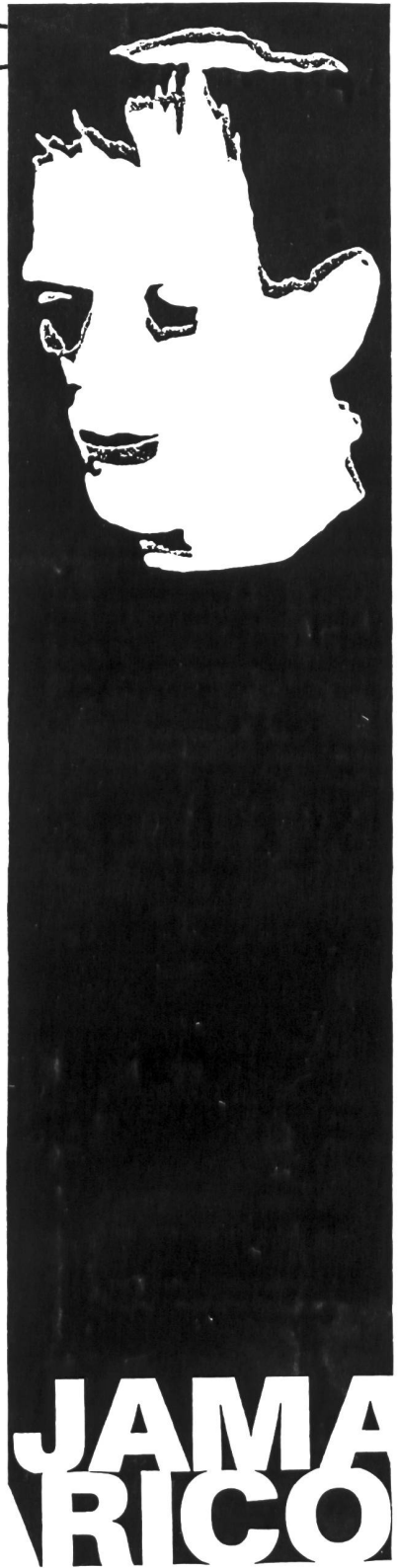
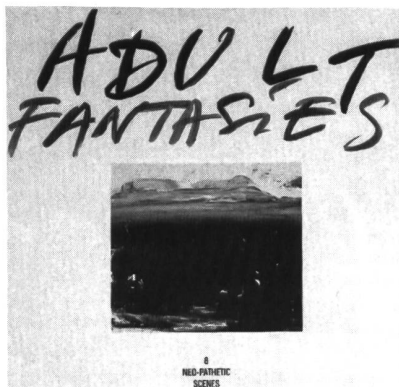
Schöne Popsongs. Outstanding Voice, herrliche, eingängige Kompositionen, feinfühlig intonierter Sound. Benutzt wird von der akustischen, spanischen oder elektrischen Gitarre alles - über Zither, Violinen, Flöten, Glockenspiel bis hin zu Bongos, Piano oder gar Banjo. Die LP beinhaltet 10 Songs, unter denen einige wirkliche Juwelen auszumachen sind: Balladen über Leben, Liebe, Tod und Teufel. In seiner Sparte muss Martyn Bates bestimmt zu den begnadeten Komponisten gezählt werden. Mir persönlich liegt dieser Sound zwar weniger, aber verträumten Persönlichkeiten, die gerne in Tagträumen sich bewegen, ist diese Produktion absolut zu empfehlen. Fred

LP Integrity 002/Antler Records

**S** ADULT FANTASIES  
8 Neo-Pathetic Scenes

Inzest (Daddy-Bear + But... you are my Father's Wife) und schwule Liebe mit kleinen Jungen (Lederhosen, Zack, Zack!) sind die einzigen Phantasieträume Erwachsener, die ich auf dieser LP entdecken kann. Die aber werden hier so offen provokativ eindeutig zweideutig besungen, dass es diese LP in Deutschland bestimmt schafft, auf den Index zu kommen... womit für genügend Gratis-Promotion gesorgt wäre. Der Sound der "Erwachsenen Phantasien" aus Belgien bewegt sich unruhig zwischen ruhigen, abstrusen Balladen, mit fremdartigen Samples unterlegten Instrumentals und minimalistischen Sound- und Gesangs-Arrangements - schwer einzuordnen, aber bestimmt etwas vom interessantesten, was diesen Monat auf meinen Plattenteller gekommen ist, wengleich man sich dieses wirklich ausschweifende Opus als Ganzes zuführen und als Ganzes bewerten muss. Insofern darf man "8 Neo-Pathetic Scenes" als Konzeptalbum bezeichnen. Wegen der erwähnten Texte für Jugendliche im Schutzalter wärmstens zu empfehlen. Hier erfährt der Pubertierende alles, was er schon immer wissen wollte (aber nie zu fragen wagte...) Sebastian Koch

LP Antler Records 086/PiaS



FÜR KLUFT UND KRACH

Stauffacherstrasse 95  
8004 Zürich  
Telefon 01/241 83 44

Niederdorfstrasse 51  
8001 Zürich  
Telefon 01/47 29 60

musicland

## ↕ DINOSAUR JR. Bug

Die ersten Klänge der LP lassen mich doch arg zweifeln: Sollten das die berühmten Dinosaur Jr. sein? Klingt das erste Stück (Freak Scene) doch vom Gesang her eher wie Echo & the Bunnymen. Doch nach ein paar Takten mischen sie sich völlig übersteuerte, kreischende E-Gitarren ein, die ihren Ruf als eine der lautesten und extremsten live-Bands irgendwie rechtfertigen könnte... Der Gesang ist dazwischen fehl am Platz, doch das dieses Stück gerade genial! "No Bones" dann klingt zwar ein bisschen monoton, besitzt aber auch einen schrillen Touch. Beim letzten Track der 1. Seite kommt der Drummer das erste mal richtig zur Geltung. Die Gitarren spielen in diesem Stück nur einen nebensächlichen Part und werden scheinbar nur passend zum Schlagzeug eingesetzt.

Die 2. Seite ist dann (bis auf "The Post") noch schneller und überall tauchen diese schrillen E-Gitarren-Riffs auf, die einen an die alten JESUS & MARY CHAIN-Songs erinnern. Wenn man sich dann so durch 8 Songs durchgehört hat und meint, sich an den Stil von DINOSAUR JR. gewöhnt zu haben, sieht man sich mit dem 9. und letzten Song konfrontiert, der einen mit einem Schlag die Richtlinien von Musik vergessen lässt (Es sei denn, man war schon vorher überzeugter Neubauten-Jünger!). Beginnt doch alles so nett mit den üblichen dezenten (?) Gitarren bis..., ja bis dieser Schrei gefolgt von einem anklagenden "Why don't you like me...?" ertönt. Heftig übersteuerte Gitarren auch hier und ein Schreien, das einem Kopfschmerzen bereiten kann. Nervenzehrend - aber groovy... !

Sönke Held

LP Normal 102 (Erstaufg.inc.Bonus-7")

## ↕ ALTERNATIVE TENTACLES Oops! Wrong Stereotype (Sampler)

Unter der Schirmherrschaft von Jello Biafra (Dead Kennedys-Sänger und nun Labelchef) wurde dieser Sampler zusammengestellt. Hauptsächlich wohl erschienen, um die Alternative Tentacles-Neuverpflichtungen wie The Beatnigs oder Nomeansno vorzustellen. Interessant der Beitrag der erstgenannten Band! Was dort auf einen zukommt, klingt wie eine Mischung aus Laibach und House (gibt's so was überhaupt?!). Ansonsten hauptsächlich frische Gitarrenmusik, der man aber teilweise den unmittelbaren Einfluss Dead Kennedy's anmerkt. Als herausragend sei noch Christian Lunch genannt, der ohne Zweifel das beste Stück des Samplers ablieferte. Jello Biafra trug übrigens, anstatt mit einem Stück seines gleichnamigen Projektes, mit einer 11minütigen politischen Rede zum Sampler bei. Toll ist dieser Sampler aber insgesamt nicht. Für Anhänger des AT-Clans jedoch reinhörensenswert.

Sänke Held

LP EFA 17601/02



## ↕ ECHO & THE BUNNYMEN John Peel - Session

Schräg klingt der Echo-Klassiker "Stars are stars" aus den Boxen. Nervende E-Gitarren, kaum zu hörender Bass. Enttäuschend. Und wer die spätere Wiederaufnahme von "Read it in Books" (ohne Drummachine "Echo") kennt, wird von dieser Peel-Version nicht begeistert sein. Die Platte enthält ausserdem "Villiers Terrace" sowie ein unveröffentlichtes Stück. Der sonst so genial eingesetzte Bass verschwindet leider völlig hinter dem Klangbild der Gitarren. Interessant, wie E&B das Material dieser ersten Peel-Session auf der LP "Crocodiles" verwendeten! In Anbetracht dessen, dass man inzwischen die ersten 4 LPs als "Nice Price" kaufen kann, ist der Preis von ca. 12 DM für eine 12" mit 4 weniger guten Songs, eindeutig zu hoch angesetzt.

Sönke Held

EP Strange Fruit

## S ALIEN SEX FIEND Another Planet

"So much to do... so little time..." Nik Fiend hat noch viel zu tun, um seine Anhängerschaft zu vermehren; ob ihm das mit seinem neuen Werk nennenswert gelingen wird, ist zu bezweifeln. Auch wenn es musikalisch kommerzieller zugeht, so ist "Another Planet" ein weiteres geniales Opus von ALIEN SEX FIEND, welches der breiten Masse verschlossen bleiben wird.

Powersong und Mid-Tempo-Sachen geben sich die Klinke in die Hand. Jeder Songs hinterlässt beim Hörer seine wahrhaft hypnotische Wirkung, die besonders bei der Vorabauskopplung "Bun-Ho!" zu spüren ist. Besonders gelungen ist hier die mit reichlichen Samples aufgefüllte Maxi-Version, bei der man bei jedem Hören ein neues Detail entdeckt.

"So much to buy... so little money!!" So viele gute Platten jeden Monat erscheinen mögen, die neue LP und Maxi von ALIEN SEX FIEND darf in keiner Plattensammlung fehlen, und wer keinen Gefallen an den Platten findet, kann mit dem schlechtesten ALIEN-LP-Cover immer noch seine Schwiegermutter vertreiben.

Anspeltips: "Bun-Ho!", "Silver machine", "Nightmare zone", "Another Planet", "So much to do..."

Spenk

LP SPV 65-2888

12" SPV 50-2887

## S DELIRIUM Faces, Forms and illusions

Naja, so ganz neu und aktuell ist die Platte zwar nicht mehr, doch sie verdient es unbedingt, einmal erwähnt zu werden. Die Rede ist hier von "Faces, Forms, and Illusions", der ersten LP von Delirium, einem Bill Leeb (Front Line Assembly) Soloprojekt.

Ganz klar widerspiegelt sich auf dieser Platte der Traum Bill Leeb's, einmal Filmmusik schreiben zu können, etwas, das er bei Front Line Assembly nur bedingt tun konnte (zB. auf den Extra-Tracks der CDs). "It is very dark and ambient" schrieb mir Bill, und in der Tat: von den 8 vorhandenen Instrumental-Stücken, ist eines düsterer und unheimlicher als das andere - schwärzer gar, als das Vinyl, in das sie gebannt wurden. Es ist einfach genial - wie alles, was uns Bill bisher beschert hat. Diese Musik für einen Film zu komponieren, wäre fast schade. Viel eher sollte man einen Film für diese Musik drehen! Aber das kann ja jeder selbst; einfach Kopfhörer aufsetzen, Augen schliessen und sich in diese faszinierende, fremdartige Welt der "Gesichter, Formen und Illusionen" sinken lassen. Furchterregend, hoffnungsvoll, aggressiv, ruhig, ergreifend, hypnotisierend - je nach der eigenen Stimmung wird man sich vom einen oder anderen Stück begeistern lassen. Alle Front Line Assembly-Fans, die nichts gegen "Musik für den Geist statt für die Beine" haben, sollten sich diese Platte in Ruhe einmal anhören.

Christian Mumenthaler

LP Dossier ST 7558

(Ein Bericht über Dossier Records, das besondere Label aus Berlin, folgt in Kürze in NEW LIFE...)

## ↕ DEPECHE MODE Everything Counts

Am 15. Februar erscheint Depeche's mittlerweile 21. Single. Sie enthält je eine Live-Version von Ev. Counts und Nothing. Die Versionen klingen ausserordentlich clean, wobei bei der A-Seite die für eine Single doch unübliche Länge von 6.37 Minuten auffällt. Die Maxi enthält zusätzlich "A Qu. of Lust" und "Sacred" Live. Eine limitierte Maxi mit Remixes folgt...

Sebastian Koch

7"/12" MUTE 7/12 BONG 16

## S ROBOTIKO REJEKTO Umsturz, Jetzt!

Jeder Westside und T.D.I. - Plattenhäufer oder Technoclubbesucher dürfte wohl einigermaßen gespannt auf die "Neue" von R.R. gewartet haben, und da ist sie: "Umsturz, jetzt" heisst das neue Werk der Frankfurter Talla 2XLC und Ra/hen.

Das heimliche Begehren einer Generation von Yuppies, Opel-Manta-Fahrern und Boss-Wäsche-Trägern also endlich in Worte gefasst! Legt man den "Umsturz, Jetzt" nun (wie es sich für eine Maxi gehört) mit 45 UPM auf den Plattenteller, so tönt er einem gleich wahrlich revolutionär entgegen: Es hört sich fast so an, als spiele man die Platte etwas ungewohnt (eben revolutionär) zu schnell ab. Einfach geil: der Mensch schreit dem Hörer sein "Umsturz, Jetzt, Jetzt!" ins Hirn, als gäbe es kein morgen, der Beat ist einfach wahnsinnig. Die kleine Ernüchterung kommt erst dann, wenn man merkt, dass das Ganze auf 33 Touren laufen muss (Poff!)

Auch so hört sich's nicht schlecht an, aber bei 45 Runden pro min. ist's irgendwie.....orgasmisch!

Talla wird wahrscheinlich der Unterkiefer runterklappen, aber: Ich hab' meinen Umsturz nur bei 45 (besonders R.I.A.D.-Mix)! Dirk Kalmring

12" T.D.I. 1/12 - ZYX 6018

## S DIE TOTEN HOSEN Ein kleines bisschen Horrorshow

Ich glaube, jeder von uns hat die Düsseldorf-Gruppe einmal geliebt bzw. zumindest gehört. Die letzten Veröffentlichungen der HOSEN waren zwar kein Lichtblick am deutschen Fun-Punk-Himmel, da sie sich dem Heavy Metal immer mehr näherten, doch jetzt scheint es wieder aufwärts zu gehen: Musikalisch sind die HOSEN so abwechslungsreich wie nie zuvor, einmal mehr unbeschreiblich. Die Texte sind kritischer und haben wieder die alte Schärfe gefunden, die ich seit der "Unter falscher Flagge"-LP vermisst habe.

Jeder kennt wohl einen "Alex" wie ihn die TOTEN HOSEN beschreiben, und das sollte einem doch zu denken geben. Besonders gelungen ist der 2. Song "1000 gute Gründe", bei dem die Jungs so richtig schön über unsere "ach so schöne Heimat" herziehen.

Sollten die HOSEN nicht wieder vom Kurs abkommen, stehen uns mit Sicherheit noch tolle Jahre mit ihnen ins Haus, und ich werde ihnen ihre Damenwahl-LP verzeihen. Wer immer noch nicht überzeugt ist, sollte sich den Halbsoundtrack zum Theaterstück "Uhrwerk Orange" unbedingt anhören, denn Anhören kostet ja bekanntlich nichts. (Anspieltips: "Hier kommt Alex", "1000 gute Gründe", "Musterbeispiel") Spenk

LP Totenkopf Records Tot 64

## ↕ DER RISS Paralised Voice

Die zum Teil frenetisch gefeierte Support-Band von Gruppen wie THE YOUNG GODS, TEST DEPARTMENT oder Frankreichs wohl (neben THE GRIEF) einzig wirklich interessanter "Form"ation DIE FORM, stammt - man glaubt's kaum - aus Germany. Aus Deutschen Landen frisch auf den Plattenteller gelangte jetzt ihre erste Maxi "Paralised Voice". Der Riss produzierten Musik an der immer weiteren Peripherie der Dancefloor-Trends ohne aber dabei Gruppen wie S-Express oder Bomb the Bass billig kopieren zu wollen. Ihre Musik jetzt ab Platte zu hören, erweist sich insofern als problematisch, als dass Der Riss eigentlich vor allem als Live-Performance-Act ihren guten Ruf gründen. Insofern ist - bei allen Qualitäten die ihre Maxi bietet - eine gewisse Ratlosigkeit unausweichlich. Wie bannt man die Vorzüge einer Multi-Media-Performance auf Vinyl - ein Ding der Unmöglichkeit. Im März jedoch soll es Der Riss bereits wieder live zu erleben geben (Ey, das reimt ja...) und zwar als Duopack mit den englischen Acid-Technoids MEAT BEAT MANIFESTO. Bis dahin und bis zu ihrer Debüt-LP im Juni tröstet uns diese Maxi wenigstens teilweise... Sebastian Koch

12" CADAVRE EXQUIS/EFA 66623-02

**Fig Fig**  
records

**1989**

DIE PROVINZ BRINGT'S!

Martin Gerber

Philippe Cornu

Untere Hauptgasse 22 CH-3600 Thun, Tel. 033 22 64 45

IT'S IN PARTIES  
of  
Independence  
Created by Diva Performance



Every Wednesday and Friday

Bochum-Langendreer · Alte Bahnhofstr. 214  
Nähe S-Bahn-Halt Langendreer-West